

NIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 21. November 2022

Ort: Bürgerhaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:51 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:	
Vollmer, Jürgen	

Beigeordnete:	
1. Beigeordneter Mack, Wolfgang	entschuldigt
2. Beigeordneter Lintgen, Michael	entschuldigt

Ratsmitglieder:	
Abel, Adam	
Brunk, Markus	
Fels, Heinrich Werner	
Fels, Sandra	
Friedrich, Andreas	
Gräsel, Hans	
Haßlinger, Thomas	
Hollenbach, Peter	
Janz, Johannes	
Krollmann, Markus	
Noetzel, Thomas	
Schnabel, Karl-Heinz	
Schnabel, Oliver	
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	
Zahn, Thomas	

Sonstige Anwesende:	
Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein zugl. Schriftführerin	
1 Besucher	

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 2 Kita-Neubau - Sachstand**
- Information
- TOP 3 Ausbau Ortsdurchfahrt B420 - Sachstand zu Baufortschritt und Verkehrssituation**
- Information
- TOP 4 Bauangelegenheiten**
- Beratung und Beschluss
- TOP 5 Änderung Bebauungsplan "Am Heimersrech I"**
-Beratung und Beschluss
- TOP 6 Änderung Bebauungsplan "Im Brühl"**
- Beratung und Beschluss
- TOP 7 Einrichtung WC-Anlage an der Kapelle - Auftragsvergabe Sanitärcontainer**
-Beratung und Beschluss
- TOP 8 Umgestaltung Friedhof - Auftragsvergabe Planungsbüro**
-Beratung und Beschluss
- TOP 9 Errichtung Freizeitgelände am Sportplatz**
-Beratung und Beschluss
- TOP 10 Erneuerung Flutlichtanlage Sportplatz**
-Beratung und Beschluss
- TOP 11 Einrichtung eines Hundeplatzes**
- Beratung und Beschluss
- TOP 12 Tourismusförderung / Rad- und Wanderwege**
- Information zu diversen Initiativen
- TOP 13 Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 32. Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 11.11.2022 zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Zur Schriftführerin wird Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein bestellt. Ebenfalls begrüßt wird der 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde, Herr Alfons Schnabel, der als Besucher an der Sitzung teilnimmt. Einwendungen zur Tagesordnung sowie zum letzten Protokoll werden nicht vorgebracht.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

TOP 2 Kita-Neubau - Sachstand - Information

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer berichtet zum aktuellen Baufortschritt der neuen Kita. Der Rohbau ist im Wiederaufbau und bereits recht weit vorangeschritten. Er informiert die Ratsmitglieder über die anstehenden Arbeiten. So wird nächste Woche das Gerüst gestellt, KW 48 kommt der Dachdecker und Anfang März sollen die Fenster eingebaut werden. Danach Beginn Einbau der Haustechnik. Ab Januar gehen dann die noch fehlenden Ausschreibungen raus, die damals nach dem Brand zunächst zurückgehalten wurden. Alle bisher neu bestätigten Gewerke werden von den ursprünglichen Firmen wieder ausgeführt.

Des Weiteren berichtet Herr Vollmer von der Personalsituation. Für die Bestandskita St. Martin ist dringend noch eine Vollzeitstelle zu besetzen, um die von der provisorisch erweiterten Betriebserlaubnis her mögliche Kinderzahl auch bewältigen zu können und damit Engpässe bei der Aufnahme ab Januar vermeiden zu können. Um hier die Chancen bei der Personal-Gewinnung zu erhöhen, wird die Stelle in enger Abstimmung zwischen Kita-Träger und Ortsgemeinde ausgeschrieben und eine spätere Übernahme in die neue kommunale Kita zugesichert.

Im Rat wird die ungünstige Parksituation der Baufirmen angesprochen. Besonders im Hinblick auf die dunkle Jahreszeit seien an den großen Baustellenfahrzeugen warnende Blinklichter wichtig. Auch sei die Situation besonders für die Schulkinder morgens sehr gefährlich, da die Kreuzung durch die parkenden Fahrzeuge nicht gut einsehbar sei. Zudem erschweren parkende Autos im unmittelbaren Bereich der Baustelle (Badenheimer Weg – Höhe Schule) den Verkehr. Der Vorsitzende wird das Anliegen an das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde zu Überprüfung weiterleiten.

Ratsmitglied Brunk hat nochmals Rückfragen zum damaligen Dachdeckergerüst beim „Erstbau“. Hr. Vollmer sagt Klärung zu.

Es wird auch darauf hingewiesen eventuellen Feuchtigkeitseintrag in den Bau während der Aufbauphase zu dokumentieren.

TOP 3 Ausbau Ortsdurchfahrt B420 - Sachstand zu Baufortschritt und Verkehrssituation - Information

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Baufortschritt an der B 420. Der derzeitige Bauabschnitt dauert voraussichtlich noch bis Februar 2023. Bis Jahresende sollen zumindest die Bürgersteigflächen beidseitig geschottert und begehbar sein. Verzögerungen gab es u. A. durch den instabilen Baugrund und dadurch, dass diverse Bestands-Leitungen tiefer gelegt werden müssen. Mit den Anliegern wurden dort wo erforderlich Details zu den Hausanschlüssen geklärt. Die Personalsituation bei der ausführenden Baufirma habe sich leicht verbessert, ist aber sicher noch nicht optimal.

Die künftige Position des Ortseingangsschilds aus Richtung Wöllstein kommend muss noch geklärt werden, auch im Hinblick auf die damit verbundene zulässige Geschwindigkeit. Vor der Abnahme wird der Zustand aller Bestandteile des ersten Bauabschnittes genau überprüft.

TOP 4 Bauangelegenheiten

Ortsbürgermeister Vollmer informiert über verschiedene Bauvorhaben:

- Das Bauvorhaben im Badenheimer Weg/Ecke Heimersrech wurde von der Bauverwaltung geprüft. Der Rat gibt hierzu einstimmig sein Einvernehmen.
- Der Ortsgemeinde liegt ein Bauantrag in der Burggasse vor. Dieser bewegt sich im Rahmen der damaligen Bau-Voranfrage. Der Gemeinderat gibt hierfür einstimmig seine Zustimmung.
- Der Beschluss für ein Bauvorhaben im Grabenlos erfolgt ebenfalls einstimmig.
- Ratsmitglied Markus Krollmann nimmt im Zuschauerraum Platz:
Der Umbau eines Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus in der Pestalozzistraße wurde von der Bauverwaltung geprüft. Der Gemeinderat folgt der Empfehlung der Verwaltung und gibt einstimmig seine Zustimmung. Anschließend nimmt Herr Krollmann wieder am Beratungstisch Platz.
- Der Ortsgemeinde liegt ein Befreiungsantrag für ein Gartenhaus im Badenheimer Weg vor. Der Sachverhalt ist dem Rat bekannt. Die Bauverwaltung empfiehlt das Einvernehmen bezüglich der neuen Position des Gartenhauses aufgrund ähnlicher Bauvorhaben in der Nachbarschaft. Der Gemeinderat gibt hierfür einstimmig seine Zustimmung.

TOP 5 Änderung Bebauungsplan "Am Heimersrech I"

Im Zusammenhang mit dem Kita-Neubau Badenheimer Weg / Ecke Pestalozzistraße wurde wegen der erforderlichen Anpassung der Baulinien eine Änderung des Bebauungsplanes „Heimersrech I“ erforderlich. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss zur Änderung wurde bereits gefasst.

Nun liegt ein Bauantrag über einen Carport außerhalb des zulässigen Baufensters für die Ludwig-Jahn-Straße vor, die ebenfalls zum Geltungsbereich des B-Planes „Heimersrech I“ zählt. Um nach und nach in der gesamten Ortslage für den Bau von Carports einheitliche Regeln zu schaffen strebt der Gemeinderat an, bei künftigen Änderungen von B-Plänen die Legalisierung von Carports außerhalb des für Nebengebäude zulässigen Baufensters zu ermöglichen.

Daher soll der damalige Änderungsbeschluss entsprechend ergänzt werden. Des Weiteren soll künftig auch der Betrieb von Ferienwohnungen in Wohngebieten ermöglicht und vereinheitlicht werden. Auch diesbezüglich soll der damalige Aufstellungsbeschluss ergänzt werden.

Die Ratsmitglieder Markus Brunk, Johannes Janz und Thomas Haßlinger nehmen im Zuschauerraum Platz.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig im Zuge der bereits beschlossenen Änderung des B-Planes „Heimersrech I“ sowohl seitlich offene Carports außerhalb des zulässigen Baufensters als auch Ferienwohnungen zu ermöglichen.

Oben genannte Ratsmitglieder nehmen wieder am Beratungstisch Platz.

TOP 6 Änderung Bebauungsplan "Im Brühl"

Da der Bürgermeister hier befangen ist und beide Beigeordneten nicht anwesend sind, wird dieser Top auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7 Einrichtung WC-Anlage an der Kapelle - Auftragsvergabe Sanitärcontainer

Als Mitglied im Verwaltungsrat der kath. Kirche nimmt Ratsmitglied Karl-Heinz Schnabel im Zuschauerraum Platz.

In seiner 28. Sitzung vom 07.06.2022 beschloss der Rat den Bau einer WC-Anlage an der Kapelle und die Beauftragung von Fr. Nadine Scholl vom Büro Formstätte, Gau-Bickelheim mit der Planung. In der 30. Sitzung vom 18.07.2022 wurde die Planung vorgestellt und abgesegnet.

Mit Schreiben vom 24.08.2022 erhielten wir von der ADD den Zuwendungsbescheid über einen Zuschuss von 45.491,04 €, was einer Förderung von 60% der zuschussfähigen Kosten von 75.818,40 € bei Gesamtkosten von 79.265,55 € entspricht.

Das Vorhaben wurde in der Vergangenheit auch mit der Denkmalpflege abgeklärt.

In Absprache mit der ADD und der uns betreuenden Bauabteilung der VG-Wöllstein wurde eine freihändige Vergabe vereinbart. Auf dieser Grundlage startete Frau Scholl eine Angebotseinholung für das Kernstück des Projektes, den eigentlichen WC-Container.

Nach Auswertung der 3 eingegangenen Angebote empfiehlt Frau Scholl die Vergabe an den Günstigstbietenden, Fa. h+s Container aus Bremen zur Auftragssumme von 43.225,04 € brutto.

Der Ortsgemeinderat beauftragt einstimmig für das Gewerk WC- Container den Günstigstbietenden, Fa. h+s aus Bremen für 43.225,04 € brutto. Lt. Vergabeempfehlung wird Ausführung der Holzfassade in Lärche unbehandelt angestrebt.

Ratsmitglied Karl-Heinz Schnabel nimmt wieder am Beratungstisch Platz.

TOP 8 Umgestaltung Friedhof - Auftragsvergabe Planungsbüro

Der Friedhofsausschuss empfiehlt eine Umgestaltung des Friedhofes als auch seiner Satzung. Schwerpunkte sind hier die Ausweisung von Rasengrabfeldern für Urnen und auch für Särge, Umgestaltung zur Vereinfachung der Pflegemaßnahmen, Umgestaltung des Eingangsbereiches sowie des Vorplatzes der Leichenhalle. Grundlage für alle Maßnahmen ist eine vollständige Überplanung des kompletten Friedhofes.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 07.06.2022 den Bürgermeister gebeten Angebote für die verschiedenen Planungsleistungen einzuholen.

Grundlage für jedwede Planung ist die Erstellung eines digitalen Bestandsplanes vom Istzustand des Friedhofs.

Dazu liegt ein Angebot der Fa. KS Vermessung, Bodenheim vor, über 3.750,-- € zuzüglich 350,-- € für namentliche Erfassung der Gräber-Belegungen, zuzüglich MwSt.

Bezüglich der Umgestaltungsplanung haben Bürgermeister und Beigeordnete ausführliche Gespräche mit mehreren Planungsbüros geführt und dabei beim Büro LOP Landschafts- und Objektplanung, Bodenheim die idealen Voraussetzungen für die Umsetzung der vom Friedhofsausschuss ausgearbeiteten Leitlinien festgestellt. Ein entsprechendes Angebot über alle Leistungsstufen nach HOAI liegt vor, für die Leistungsstufen 1-3 ergibt sich ein vorläufiges Honorar von 6.727,90 € zuzüglich MwSt. bezogen auf eine geschätzte Baukostensumme von 80.000,-- €.

- a) Der Ortsgemeinderat beauftragt einstimmig die Fa. KS Vermessung, Bodenheim mit der Erstellung eines digitalen Bestandsplanes vom Istzustand des Friedhofes inkl. namentlicher Erfassung der Gräber-Belegungen für 4.100,-- € zuzüglich MwSt.
- b) Der Ortsgemeinderat beauftragt einstimmig das Büro LOP Landschafts- und Objektplanung, Bodenheim mit der Planung zur Umgestaltung des Friedhofes mit einem vorläufigen Honorar von 6.727,90 € zuzüglich MwSt. für die Leistungsphasen 1-3 sowie für die weiteren Leistungsphasen nach Bedarf.

TOP 9 Errichtung Freizeitgelände am Sportplatz

Auf Anregung des Sportvereins und nach positiven Signalen im letzten Haushaltsausschuss hat sich der Jugendausschuss in seiner Sitzung am 24.10.22 mit der möglichen Einrichtung eines Freizeitgeländes am Sportplatz befasst.

Vorraussetzung war das positive Feedback das Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer und der 2. Vorsitzende der TSG Hans Gräsel bei einem Ortstermin mit dem Betreiber der das Sportplatzgelände an der nordwestlichen Ecke touchierenden Ölpipeline erfahren hatten. Dabei wurde zugesichert, dass einem Antrag auf Überführung von Teilen der Leitungstrasse mit Rettungsfahrzeugen und damit einer Verlegung des unbefestigten Rettungsweges an den westlichen Grundstücksrand zugestimmt würde. Daraufhin haben die Ausschussmitglieder ein grobes, vorläufiges Konzept für eine solche Anlage mit den Schwerpunkten Bolzplatz als Rasenfläche, Allgemeiner Spiel- und Trimbereich sowie Schutz-Unterstand mit Grillmöglichkeit ausgearbeitet, welches von dem zu der Sitzung geladenen Vermessungstechniker Alexander Vollmer in einen vorläufigen Plan verarbeitet wurde. Dieser Plan liegt den Ratsmitgliedern vor und dient als Basis für die offizielle Genehmigungsbeantragung beim Pipeline-Betreiber.

Der Jugendausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat die zügige Umsetzung der Maßnahme, im Hinblick auf den von allen Fraktionen immer wieder betonten Willen zur Jugendförderung. Darüber hinaus würde das neue Gelände die vorhandenen Kleinkinder-Spielplätze in der Ortslage entlasten. Zur Finanzierung der Maßnahme sollen die bereits im Haushalt eingestellten Mittel der Gemeinde sowie Rest-Spendengelder von der TSG verwendet werden. Für das ein oder andere Gerät wäre auch ein Sponsoring denkbar.

Hans Gräsel ergänzt nochmal den Werdegang bis zur heutigen Entscheidung, von den ersten Ideen bis zu den sehr effektiven Sitzungen des Jugendausschusses. Peter Hollenbach drängt gerade auch im Hinblick auf die Unterstützung durch den Sportverein diese Lösung bestmöglich umzusetzen. Bei einem positiven Entscheid wird sich der Jugendausschuss im Januar zwecks genauerer Planung treffen.

Der Ortsgemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines Freizeitgeländes am Sportplatz auf Grundlage des vorliegenden provisorischen Planes.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt nach einem geeigneten Landschaftsplaner zu suchen, der nach Vorlage der endgültigen Freigabe durch den Pipelinebetreiber dann beauftragt wird.

TOP 10 Erneuerung Flutlichtanlage Sportplatz

In der letzten Ratssitzung vom 19.09.2022 wurden unter TOP 8 diverse Energiesparmaßnahmen beschlossen.

Unter anderem war in diesem Paket auch die Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz mit Umstellung auf LED enthalten.

Der Bürgermeister bat Herrn Hans Gräsel als 2. Vorsitzenden der TSG um diesbezügliche Kontaktaufnahme mit dem Umwelt- und Energieberatungsbüro UEB Pfaff aus Saulheim, der die Ortsgemeinde schon bei der Umstellung der ersten Hälfte der Ortsbeleuchtung auf LED beraten hat und jetzt auch die Umstellung der 2. Hälfte planerisch und fördermitteltechnisch betreut.

Nach einem entsprechenden Ortstermin liegt nun ein Angebot über die Leistungen des Planungsbüros in Höhe von 6.000,-- € brutto vor, bei einer geschätzten Investitionssumme von ca. 35.000,-- €.

Herr Vollmer dankt Herrn Gräsel für sein Engagement in dieser Angelegenheit.

Der Ortsgemeinderat beauftragt einstimmig das Umwelt- und Planungsbüro UEB Pfaff mit der Summe von 6.000,-- € brutto zur Betreuung bei der Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz mit Umstellung auf LED einschließlich der Fördermitteakquise.

TOP 11 Einrichtung eines Hundeplatzes

Da die Interessengemeinschaft „Hundeplatz“ die Grundstücksgespräche noch nicht beendet hat, wird dieser TOP zurückgestellt und in einer der nächsten Ratssitzungen neu aufgegriffen.

TOP 12 Tourismusförderung / Rad- und Wanderwege - Information zu diversen Initiativen

Ortsbürgermeister Vollmer führt in die Thematik „Tourismusförderung / Rad- und Wanderwege ein.

Auf Initiative der Wanderbegeisterten Peter Hanuscheck, Dieter Fröhlich und Bernhard Krämer wurde eine Wanderroute „**Hiwweltour Wißberg**“ über eine Strecke von 9,7 km rund um den Wißberg erstellt. Sie führt durch die Gemarkungen aller Wißberganrainer, Start und Ziel ist in Gau-Bickelheim der Parkplatz am Sportplatz. Das Antragsverfahren läuft bereits. Sobald die Genehmigung vorliegt, erfolgt erneute Behandlung im Rat.

Gästeführer Winfried Steinborn hat eine **Wanderroute „Urmeer“** ausgearbeitet. Diese startet an der Kirche, führt über den Freizeithügel durch den Windpark, vorbei am Flonheimblick, Wattschnecken, Schweinezucht und Pflingstborn zurück zur Kirche und dann über den Palmberg auf den Wißberg, vorbei an der Kreuzkapelle bis zum Plateau. Dabei Nutzung alter Wege der Kelten, Römer, und Franken. Auch hiermit wird sich der Rat befassen sobald nähere Details vorliegen.

Das Antragsverfahren zu **Ertüchtigung und Ausbau des Johannesweges** zum kombinierten Rad- und Wirtschaftsweg über den Wißberg läuft noch, lt. ADD ist mit einem Zuschuss-Bescheid frühestens kurz vor Weihnachten zu rechnen.

Letzte Woche wurde der VG-Verwaltung und den Ortsbürgermeistern das Radwegekonzept der Kreisverwaltung Alzey-Worms für sogenannte **Alltags-Radwege** im Bereich der VG-Wöllstein vom Planungsbüro RV-K vorgestellt. Hr. Vollmer geht kurz auf die für Gau-Bickelheim relevanten Punkte ein.

Ebenfalls in Ausarbeitung ist ein „Radtouristischer Entwicklungsplan“ mit einer sogenannten „**Wißberggrunde**“, welche in 2 Varianten mit einer Länge von 30,9 km oder 26,3 km auch Gau-Bickelheim tangieren wird. Diese wird derzeit noch auf Kreis- und VG-Ebene geplant. Unsere Interessen vertritt dabei die Tourismusbeauftragte der VG Frau Anja Dehos. Die Ortsgemeinden werden dann bei der Detailplanung hinzugezogen.

Des Weiteren berichtet Herr Vollmer von der letzten Sitzung der Interessengemeinschaft Wißberg. Er macht Werbung im Rat zur Gewinnung jüngerer Mitglieder. Die **IG Wißberg** wurde 2006 gegründet und habe derzeit 70 Mitglieder. Teile des derzeitigen Vorstands hören aus Altersgründen auf und es wird Nachwuchs für frischen Wind gesucht. Der 2. Vorsitzende der IG Wißberg, Herr Peter Hollenbach erläutert nochmals die wichtigen Aufgaben dieser einzigen Interessengemeinschaft in der alle Wißberg-Anrainergemeinden Kreis- und VG-übergreifend organisiert sind und legt jedem Ratsmitglied nahe, diese Institution zu unterstützen.

TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- Der Neujahrsempfang der Ortsgemeinde wird am 14.01.2023 stattfinden.
- Am 18.11.2022 fand die akademische Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Verbandsgemeinde Wöllstein statt. Herzliche Glückwünsche von Seiten der Ortsgemeinde an alle geehrten mit dem Verdienstorden der Verbandsgemeinde Wöllstein ausgezeichneten Bürger. (Markus Krollmann Bronze; Jürgen Vollmer Silber; Frank Mayer und Karl-Heinz Schnabel Gold)
- Der Entwässerungsgraben längs dem Johannisweg wurde durch einen dort widerrechtlich fahrenden Rübenroder beschädigt. Der Verursacher konnte ermittelt werden und Schadensersatzansprüche der Gemeinde wurden mit Unterstützung von Frau Hummel aus der VG-Verwaltung angemeldet.
- In der letzten Ratssitzung wurde moniert, dass der PKW-Parkplatz vor der Schule durch die Wurzeln der Platanen mittlerweile so stark in Mitleidenschaft gezogen ist, dass Stolpergefahr besteht. Da die Liegenschaft in Verantwortung der VG als Schulträger liegt, hat der Ortsbürgermeister die Bauabteilung der VG, Hr. Steinmetz, entsprechend informiert. Da auch unser Bürgersteig betroffen ist, werden wir hier in enger Abstimmung zwischen VG und OG vorgehen. Zunächst wurden die gefährlichen Bereiche abgesperrt, die dann künftig zum Schutz und Erhalt der Bäume voraussichtlich mit einer wassergebundenen Decke statt Pflaster versehen werden.
- In der Wiesbachstraße ist ein Sinkkasten der Straßenentwässerung abgesackt, vermutlich liegt ein Problem mit der Kanalanbindung vor. Die Ortsgemeinde hat die Wöbau mit dem Aufbaggen beauftragt.
- Der Dorfentwicklungs- und Infrastrukturausschuss habe getagt. Er befasste sich unter anderem mit der geplanten Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses, inkl. Schaffung eines Jugendraumes über der alten Post, sowie der Umgestaltung des Dorfplatzes. Ein geeigneter

Planer soll hierfür beauftragt werden. Dies kommt in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung.

- Herr Vollmer berichtet ferner über das letzte Treffen zur Schulerweiterung in Form eines 1,5-zügigen Ausbaus mit Integration einer Mensa. Unter Federführung von VG-Bürgermeister Rocker und unter Beteiligung des beauftragten Planungsbüros, der Bauabteilung der VG, der Schulleitung mit Kollegium, der Elternvertreter und der Ortsgemeinde wurde ein von allen Seiten sehr positiv bewertetes Gespräch geführt, in dessen Verlauf als Ziel nicht nur der reine Anbau von Schulräumen sondern die Umgestaltung zur „Schule der Zukunft“ definiert wurde. Die Planer sollen nun im ersten Quartal 23 ein Konzept erstellen, welches unter Beachtung der Förderrichtlinien die optimale Lösung für den modernen Schulstandort bringt. Hr Vollmer dankt dabei auch dem heute als Besucher anwesenden 1. VG-Beigeordneten Alfons Schnabel für seine Unterstützung und Ratsmitglied Sandra Fels für ihre Beharrlichkeit.
- Im Rahmen des vorgenannten Gesprächs bedankt sich die Schulgemeinschaft bei Ortsbürgermeister und Ortsgemeinderat für die leihweise zur-Verfügung-Stellung von Luft-Reinigungsgeräten für die Unterrichtsräume.
- Die in der letzten Ratssitzung monierten Absenkungen der Bürgersteiganbindungen an der Brücke Pestalozzistraße wurden zwischenzeitlich mit der Bauabteilung der VG begutachtet und eine Reparatur in die Wege geleitet. Hr. Vollmer erinnert in dem Zusammenhang auch nochmal an die anstehende allgemeine Prüfung aller Ortsbrücken.

Anfragen:

- Die kürzlich aufgebrachte Straßenmarkierung an der Einmündung Wolfskaute in den Kirchweg ist nicht korrekt und wird entfernt; war sowieso nur vorübergehend als eine der Maßnahmen während der Umleitung gedacht.
- An einem Baum in der Breitgasse ist, wie an der Schule, durch das Wurzelwerk eine Stolperkante auf dem Bürgersteig entstanden. Muss beseitigt werden.
- Im Schulgässchen wurde bei einer Baumaßnahme das Pflaster beschädigt. Wird geprüft.
- Das wegen eines Wasserrohrbruchs auf dem Römer provisorisch mit Bitumen verschlossene Kopfloch wird nächsten Sommer, nach Ende der Umleitung, wieder korrekt gepflastert.
- Das Tempo 30 Schild im Kirchweg/St. Floriansweg ist weiß und nicht mehr lesbar. Herr Vollmer teilt mit, dass dies bereits in Auftrag gegeben wurde.
- Die neue Fußgängerrampe an der B 420 hat Fahrspuren. Herr Vollmer teilt mit, dass diese noch nicht abgenommen wurde.
- Hinter der Autobahnbrücke (Martinsweg) wurde Elektroschrott abgeladen.
- Auf Nachfrage zu dem Projekt „Wald zum Leben“ teilt Herr Vollmer mit, dass hier auf den Bescheid zur Sanierung des Johannisweges gewartet wird, da dieses Projekt hierbei als Ausgleichsfläche mit einbezogen wird. Er wird dann zügige Umsetzung und Bepflanzung für Herbst 23 erhofft. Bei der Konzepterstellung wird Ratsmitglied Haßlinger mit eingebunden. Vorbereitend kann jetzt der Kaufvertrag mit der Kirchengemeinde geschlossen werden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:51 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)